

Tennisclub Sempach

Erster Sieg für TC Sempach auf Stufe NLA

Am 18. Mai 2025 ereignete sich Geschichtsträchtiges für den Tennisclub Sempach. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte ein Interclub-Team einen Sieg auf Stufe NLA landen. Die Damen 40+ gewannen 4:2 gegen den TC Möhlin. Nach Abschluss der Gruppenspiele in den höheren Ligen (2. Liga bis NLA) sieht die Bilanz trotz dieses herausragenden Erfolges für die 7 Sempacher-Teams nicht so rosig aus. Fünf Teams müssen in die Abstiegsrunde, ein Team kann um den Aufstieg in die NLC spielen und ein Team hat gute Chancen, von der 3. Liga in die 2. Liga aufzusteigen. Es war klar, dass nach den letztjährigen 5 Aufstiegen die Trauben nun bedeutend höher hängen würden. Die nächsten Spiele finden am Wochenende vom 14./15. Juni statt.

NLA-Damen 40+

Das Team von Captain Jasmin Flückiger wurde in eine starke Gruppe mit den amtierenden Schweizermeisterinnen TC Kloten eingeteilt, welche die Sempacherinnen mit einer 1:5-Niederlage nach Hause schickten. Danach kam der tolle 4:2-Sieg gegen Möhlin und zum Abschluss eine 2:4-Niederlage gegen Meyrin, was zum dritten Gruppenrang führte. Die Sempacherinnen spielen nun im Heimspiel gegen den TC Froberg um den Verbleib in der NLA.

1. Liga Damen Aktive

Die Sempacherinnen unter der Leitung von Julia Weingartner starteten mit zwei 2:4-Niederlagen gegen Sissach und Grenchen in die Saison. In der dritten Runde gab es einen 4:2-Heimsieg gegen Wettingen, was zum dritten Gruppenrang führte, wo das Abstiegsspiel beim TC Gerlafingen ansteht.

1. Liga Herren Aktive

Das Team von Simon Muralt wurde in eine starke Gruppe eingeteilt und hat zudem verletzungsbedingte Ausfälle zu beklagen. So war es nicht überraschend, dass nach drei deutlichen Niederlagen (2:7 gegen Bad Schinznach, 8:1 gegen Steffisburg und 9:0 gegen den Basler LTC) nur der vierte Gruppenrang resultierte. Im Abstiegsspiel müssen die Sempacher zum zweiten Mal ins Berner Oberland reisen, nach Steffisburg nun nach Spiez.

1. Liga Herren 45+

Das Team von Bruno Stocker startete mit zwei knappen 3:4-Niederlagen gegen Kyburg Thun und Küttingen und bewahrte sich damit die Chance, im letzten Spiel die Aufstiegsrunde zu erreichen. Dies gelang mit einem tollen 5:2-Heimsieg gegen Zug. Es ist damit das einzige Sempacher-Team, das sich für die Aufstiegsrunde qualifizieren konnte. Nun geht die Reise in der ersten Aufstiegsrunde nach Le Locle.

1. Liga Herren 55+

Nach einer deutlichen 1:5-Niederlage gegen Rheinfelden und einer etwas unglücklichen 2:4-Niederlage gegen Hünenberg wurde es zum Abschluss gegen Novartis Basel nochmals spannend. Da wegen Verletzungen und Abwesenheiten für das letzte Gruppenspiel nur zwei Spieler zur Verfügung standen, war Captain Cornelius Brunner gefordert. Er wurde bei den zwei EXFCL-Fussballcracks Hansi Burri und Jörg Kasa fündig, welche eine höchst willkommene Verstärkung darstellten. Die Basler waren vom Sempacher-Aufgebot ziemlich überrascht und mussten eine nicht erwartete 1:5-Niederlage einstecken, was ihnen gerade noch zum Erreichen der Aufstiegsrunde reichte. Die Sempacher landeten mit nur 2 Punkten Rückstand auf den Gruppensieger Hünenberg im vierten Rang und werden in der ersten Abstiegsrunde auswärts in Küssnacht a.R. versuchen, den Klassenerhalt zu sichern.

2. Liga Herren Aktive

Das Team von Captain Dario Brunner war letzte Saison am grünen Tisch in die 2. Liga aufgestiegen und musste nun Tribut zollen. Nach drei deutlichen Niederlagen (0:9 gegen Entlebuch, 1:8 gegen Stansstad und 3:6 gegen Engelberg) resultierte Rang 4 und damit der Gang in die Abstiegsrunde, wo Allmend Zug auf die Sempacher wartet.

3. Liga Herren 35+

Das Team von Janik Waller hat mit drei Siegen einen fulminanten Start hingelegt: 7:2 gegen Willisau, 9:0 gegen Entlebuch und 6:3 gegen Allmend Zug. Vor dem abschliessenden Auswärtsspiel gegen das letztplatzierte Hergiswil grüssen die Sempacher mit 4 Punkten Vorsprung von der Tabellenspitze, so dass berechtigte Hoffnungen für den Aufstieg in die 2. Liga bestehen.



Landeten ersten Sieg für den TC Sempach auf Stufe NLA (hinten v.l.): Barbara Steffen, Nicole Leimgruber, Lisbeth Geisseler, Irene Egli, Fabienne Fehr; vorne v.l.: Daniela Caluori, Jasmin Flückiger (Captain).

Text + Bild: Hansueli Küng